

Check-In

Instrument zur Qualitätsbewertung von gedruckten und elektronischen Gesundheitsinformationen

ANWENDUNGSBESCHREIBUNG

in Anlehnung an

- das DISCERN-Instrument zur Bewertung der methodischen Qualität von Gesundheitsinformationen (www.discern.de)
- das AGREE-Instrument zur Bewertung der methodischen Qualität ärztlicher Leitlinien (www.agreecollaboration.org)

entwickelt von:

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

Dr. Sylvia Säger, Dipl.-Heilpäd. Anette Huth, Prof. Dr. Günter Ollenschläger

Abteilung Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der MH Hannover

PD Dr. Marie-Luise Dierks

Deutsches Cochrane Zentrum

Dr. Britta Lang

Forum für Chronisch kranke und behinderte Menschen im Paritätischen Wohlfahrtsverband

*Mitglied im Patientenforum**

Prof. Dr. Gerhard Englert

Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte

*Mitglied im Patientenforum**

Dr. Bernd Quadder

Bundesärztekammer

*Mitglied im Patientenforum**

Dr. Justina Engelbrecht

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Leiter des Dezernates I / Leistungsevaluation

*Mitglied im Patientenforum**

Dr. Paul Rheinberger

Redaktion:

Dr. Sylvia Säger MPH

Erstauflage : 05/2002

Überarbeitet : 06/2004

* Das Patientenforum ist ein Zusammenschluss der folgenden Organisationen und Verbände:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V.
- Forum chronisch kranker und behinderter Menschen im Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen
- Bundesärztekammer
- Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Das Patientenforum versteht sich als Plattform für Erfahrungsaustausch und gemeinsames Handeln und hat folgende Ziele:

- Schaffung von Transparenz der Strukturen von ärztlicher Selbstverwaltung und Selbsthilfe
- Einbeziehung von Patientenvertretern in Entscheidungsprozesse des Gesundheitswesens
- Verbesserung der Arzt/Patientenkooperation
- Patientenorientierte Weiterentwicklung von Versorgungsstandards und -formen
- Verbesserung der Patienteninformation

EINFÜHRUNG

Zweck des „Check-In“-Instrumentes

Das „Check-In“-Instrument dient der Bewertung der Qualität von Gesundheitsinformationen (Patienteninformationen, medizinischen Laieninformationen) im Hinblick auf ihre Eignung als Entscheidungshilfe.

Unter Gesundheitsinformationen (Patienteninformationen, medizinischen Laieninformationen) im allgemeinen sind solche Informationen zu verstehen, die Erkrankungen, die Vorbeugung von Erkrankungen, deren Behandlung, deren Rehabilitation und ein Leben mit der Erkrankung beschreiben.

Das „Check-In“-Instrument eignet sich **ausschließlich** zur Bewertung von Gesundheitsinformationen, in denen eine oder mehrere Maßnahmen (Diagnose, Therapie, rehabilitative Maßnahmen etc.) beschrieben werden, die als Grundlage einer Entscheidungsfindung dienen.

Die Hauptaufgabe der Anwendung von Check in besteht in der Unterstützung der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität von Gesundheitsinformationen zur Darstellung von Alternativen (Diagnose, Therapie, rehabilitative Maßnahmen etc.) unter Berücksichtigung der Patientensicht.

Wie kann das „Check-In“-Instrument angewandt werden?

Check-In kann im Prozess der Informationserstellung und Vermittlung in verschiedenen Phasen zum Einsatz kommen:

1. Für Informationen die vonseiten des Anbieters einem Qualitätsmanagement unterliegen

- **Während des Entstehungsprozesses der Information**
Im Vordergrund steht hier:
 - Die Erfassung möglichst aller für den Patienten relevanten inhaltlichen Aspekte
 - Die Überprüfung auf korrekte formale Umsetzung inhaltlicher Aspekte
- **Direkt nach Fertigstellung und vor Veröffentlichung der Information**
Im Vordergrund steht hier:
 - Prüfung der Information auf Vollständigkeit auch aus Patientensicht
 - Eignungstest für die Praxis

2. Informationen, die vonseiten des Anbieters keinem Qualitätsmanagement unterliegen

- **Zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Veröffentlichung der Information**
Im Vordergrund steht hier:
 - Prüfung der Information auf ihre Eignung als zuverlässige Entscheidungshilfe

Was das „Check-In“-Instrument nicht leisten kann

Check-In in der vorliegenden Version kann nicht als Grundlage einer Zertifizierung von Informationen dienen, da hierzu ein Instrument mit ausschließlich objektiven Komponenten und eindeutig festgelegten Merkmalen erforderlich wäre.

ZUR ANWENDUNG VON CHECK-IN

1. Aufbau des “Check-In“-Instruments

Das Instrument Check-In ist in 6 unterschiedliche Kategorien eingeteilt. Jeder Kategorie sind bestimmte Fragen zugeordnet.

- ❶ Der Abschnitt **Anwendungsbereich und Zweck** (Fragen 1 und 2) bezieht sich auf das Gesamtziel einer Gesundheitsinformation und die genaue Beschreibung der Zielgruppe.
- ❷ Der Abschnitt **Beteiligung von Interessengruppen** (Fragen 3 - 5) bezieht sich auf den/die Autor/en, dessen/deren Qualifikation und auf eine mögliche Einbeziehung von Patienten / Selbsthilfe in die Erstellung der Information.
- ❸ Der Abschnitt **Genauigkeit der Entwicklung** (Fragen 6 - 20) bezieht sich auf die Vorgehensweise bei der Erstellung der Gesundheitsinformation unter Berücksichtigung von Aussagen zu Gültigkeit der Information, verwendeten Quellen und detaillierte Beschreibungen zur Unterstützung der Entscheidungssituation (Alternativen, natürlicher Verlauf, Unsicherheiten, Nutzen und Risiken der vorgeschlagenen Maßnahmen).
- ❹ Der Abschnitt **Redaktionelle Unabhängigkeit** (Frage 21) befasst sich mit der Unabhängigkeit der Gesundheitsinformation von etwaigen einseitigen Interessen.
- ❺ Der Abschnitt **Klarheit und Gestaltung** (Fragen 22 - 23) beschäftigt sich mit der Sprache, dem Erscheinungsbild, der Lesbarkeit und Verständlichkeit der Gesundheitsinformation.
- ❻ Der Abschnitt **Zusatzfragen für Informationen aus dem Internet** (Fragen IN 1- IN5) befasst sich mit Besonderheiten von Gesundheitsinformationen, die nur bei deren Darstellung im Internet gelten.

Den 6 Fragenkategorien des Instruments schließt sich eine Frage zur freitextlichen Eingabe von Anregungen des jeweiligen Bewerter an, deren Inhalt weniger für den Nutzer der Information als für den Informationsanbieter selbst gedacht ist. In dieser Frage werden dem Informationsanbieter durch den jeweiligen Bewerter noch fehlende, unzureichend dargestellte oder unverständliche Sachverhalte mitgeteilt, die zu einer Entscheidungsfindung aus Bewerter-sicht unbedingt erforderlich sind.

Auf der Basis der Beantwortung der 6 Fragenkategorien wird eine abschließende Gesamtbewertung der Information vorgenommen.

2. Voraussetzung und Rahmenbedingungen für die Bewertung

Im Falle einer Bewertung mit der Ziel der Überprüfung als Eignung der Information als Entscheidungshilfe wird empfohlen, dass jede Gesundheitsinformation von mindestens fünf Gutachtern beurteilt wird :

- 2 Laienvertreter (empfehlenswert ist ein von der Erkrankung betroffener und ein nichtbetroffener Laienvertreter)
- 1 EbM-Experte (Arzt oder Wissenschaftler, der mit den Methoden einer evidenzbasierten Medizin vertraut ist).
- 1 Experte mit Erfahrung bei der Bewertung von Gesundheitsinformationen
- 1 Facharzt für das jeweilige Erkrankungsgebiet

Im Fall der Bewertung einer Information zu Behandlungsalternativen im Rahmen des Erstellungsprozesses der Information wird empfohlen, dass die Information von mindestens fünf Gutachtern beurteilt wird:

- 4 Laienvertreter
- 1 Experte mit Erfahrung bei der Bewertung von Gesundheitsinformationen

Die Koordinierung der Bewertung (Anschreiben der Bewerter, Erfassen der Daten, Veröffentlichung im Internet, Benachrichtigung des Informationsanbieters über das Ergebnis der Bewertung) erfolgt durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin in Kooperation mit dem Patientenforum (Abb. 1).

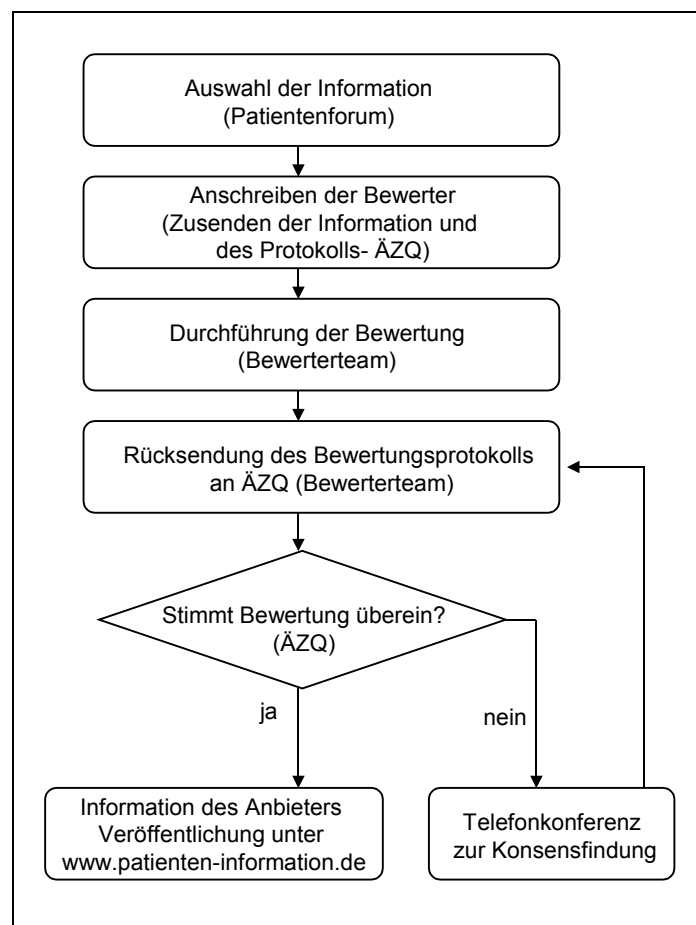


Abb. 1 Ablaufschema der Bewertung

3. Benutzerhinweise zur Beantwortung der Fragen von Check-In

Das Instrument Check-In besteht aus insgesamt 28 Fragen, einer Zusatzfrage und einer abschließenden Gesamteinschätzung. Zu jeder Frage von Check-In wurden Benutzerhinweise erstellt. Im ersten Teil dieser Benutzerhinweise wird erklärt, welche Bedeutung das betreffende Kriterium hat, der zweite Teil der Benutzerhinweise besteht aus Richtlinien zur Beantwortung der jeweiligen Frage.

Zur Beantwortung der einzelnen Fragen im Bewertungsinstrument wird eine Antwortskala (Abb. 2) vorgegeben.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 2: Antwortskala für die Check-In Fragen

Um als Entscheidungshilfe bewertet zu werden, müssen die Mehrzahl der Fragen, vor allem aber die markierten Fragen mit Ja beantwortet worden sein (Abb. 3).

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abb. 3: Antwortskala mit Markierung der für eine Entscheidungshilfe relevanten Antwort

Antworten, die im Hinblick auf die gestellte Check-In Frage keinen Sinn machen, sind schraffiert dargestellt (Abb. 4). Das bezieht sich ausschließlich auf die Antwort **Nicht anwendbar (N.A.)**. Diese Antwort käme nur für die Fragen 4,7,12 und IN1-IN5 in Betracht.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abb. 4 Darstellung „gesperrter“ Antwortmöglichkeiten für eine Frage

Erklärungen zur Beantwortung:

Ja	Wenn aus Sicht des Bewerbers in Anlehnung an die Bewertungsrichtlinie zur betreffenden Frage das Kriterium erfüllt wurde, ist die Frage mit „ Ja “ zu beantworten.
Nein	Wenn aus Sicht des Bewerbers in Anlehnung an die Bewertungsrichtlinie zur betreffenden Frage das Kriterium nicht erfüllt wurde, oder wenn keine Informationen zum betreffenden Kriterium vorhanden sind, ist die Frage mit „ Nein “ zu beantworten.
Unklar	Falls trotz Bewertungshilfen Unsicherheiten bei der Beantwortung der betreffenden Frage bestehen, dann ist mit „ Unklar “ zu antworten.
N.A. (Nicht anwendbar)	Diese Antwort ist nur bei den Fragen 4, 7, 12 und IN1-IN5 möglich. (Beispiel: wenn Frage 3 (Angabe eines Autors) mit Nein beantwortet wurde, dann muss bei Frage 4 (Qualifikation des Autors) Nicht anwendbar angegeben werden)

In Zusammenhang mit jeder Frage besteht für den Bewerter die Möglichkeit, zusätzliche Kommentare abzugeben. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden, da sie zwei Funktionen erfüllt. Zum einen sind die Bewerterkommentare ein wichtiger Hinweis für die Anbieter der betreffenden Information zum anderen dienen sie dazu, das Instrument Check-In selbst zukünftig noch besser zu objektivieren (Aus den zu den einzelnen Fragen gegebenen Kommentaren lässt sich herauslesen, ob die Frage ausreichend verständlich formuliert bzw. die Antwortkategorien eindeutig zu verwenden waren).

Ein Abschnitt für die Gesamtbewertung der Gesundheitsinformation ist am Ende des „Check-In“-Instrumentes eingefügt. Der Gesamtbewertung ist die folgende Frage vorangestellt: **Gibt es aus Ihrer persönlichen Sicht wichtige Fragen oder Probleme, die in der Information nicht angesprochen wurden, die aber Ihrer Meinung nach zu einer Entscheidungsfindung erforderlich wären?**

Die Antwort auf diese Frage bietet zum einen Informationsanbietern die Möglichkeit, bisher noch nicht aufgenommene, aus Bewerter-sicht aber relevante Informationen, bei der nächste Überarbeitung der Patienteninformation zu berücksichtigen. Zum anderen hat der Informationsnutzer die Übersicht darüber, welche Angaben die jeweilige Publikation nicht enthält.

Die Gesamteinschätzung der bewerteten Information wird wie folgt vorgenommen:

„Zu empfehlen als Entscheidungshilfe“	Eine Gesundheitsinformation ist „Zu empfehlen als Entscheidungshilfe“, wenn <u>beide</u> folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mehrzahl der Fragen wurde mit JA beantwortet und ▪ <u>Alle markierten Fragen</u> wurden mit JA beantwortet. (Markiert sind die Fragen: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16, 19, 21 und IN 1)
„Zu empfehlen als Hintergrundinformation“	Eine Gesundheitsinformation ist „Zu empfehlen als Hintergrundinformation“, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist: <ul style="list-style-type: none"> • Die Mehrzahl der Fragen wurde mit „Ja“ beantwortet, einige markierten Fragen wurden jedoch nicht mit Ja beantwortet.
„Nicht zu empfehlen“	Eine Gesundheitsinformation ist „Nicht zu empfehlen“, wenn die Mehrzahl der Fragen (vor allem die besonders markierten Fragen) mit „nein“ beantwortet wurden.
„Unsicher“	Auf die Antwort „unsicher“ können Sie ausweichen, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Gesundheitsinformation abschließend eingestuft werden kann.

3. Das Check-In Bewertungsinstrument

Bewertungsprotokoll

Name und Vorname des Bewerter:

Bewertete Information:

.....

.....

.....

Datum der Bewertung:

Anwendungsbereich und Zweck

1. Ist in der Information genau beschrieben, welchem Ziel diese dienen soll?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Bei einer guten Publikation (Broschüre und Internetseite) muss man bereits *in der Einleitung (bzw. auf der Startseite)* oder in einem Inhaltsverzeichnis Hinweise dafür finden, für welche Fragestellung(en) genau die Information verfasst wurde.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn eine der folgenden Bedingung erfüllt ist:

- In der Einleitung/zu Beginn/auf der Startseite der Information wird ausdrücklich erklärt, welche Themengebiete die Information genau abhandelt.
- Der Information ist ein detailliertes Inhaltsverzeichnis vorangestellt.

2. Ist in der Information genau beschrieben, für welche Zielgruppe diese verfasst ist?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

In der Einleitung der Patienteninformation (bzw. auf der Startseite dieser Information) muss beschrieben sein, an welche Zielgruppe (zum Beispiel: „Patienten, die an Migräne leiden“) sich diese genau richtet.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Bereits in der Einleitung/zu Beginn/auf der Startseite findet sich ein ausdrücklicher Verweis darauf, an wen genau sich die Information richtet.

Wenn diese Angabe im Text der Information versteckt ist oder interpretiert werden muss, ist diese Frage mit „nein“ zu beantworten.

Beteiligung von Interessengruppen

3. Ist/sind der/die Autor(en) der Patienteninformation namentlich angegeben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Ein wichtiges Qualitätskriterium stellt die Autorenschaft dar. Anhand des Namens des Verfassers kann man z.B. in medizinischen Datenbanken (Medline etc.) recherchieren, ob der Autor auf dem betreffenden Fachgebiet entsprechende Veröffentlichungen gemacht hat.

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Namen des/der Autors/en sind angegeben.
- Wenn eine Institution als Autor angegeben ist, muss ein verantwortlicher Ansprechpartner genannt sein. (Fehlt diese Angabe, ist diese Frage zu verneinen.)

Wenn nur eine Institution als Autor angegeben ist, dann ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

4. Wird die fachliche Qualifikation des/der Autors(en) angegeben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Die Ersichtlichkeit der fachlichen Qualifikation ist für Patienten und Verbraucher ein Ausdruck von Zuverlässigkeit. Die Angabe von „Dr. med.“ reicht hier aber nicht aus. Der berufliche Hintergrund, bzw. die Arbeitsstätte des/der Autors(en) sollten daher angegeben sein (im Internet z.B. als Link auf die betreffende Klinik/Einrichtung). Bei der Angabe der Qualifikation des Autors wird auch das Fachgebiet deutlich, auf dem der Autor tätig ist. Qualitativ hochwertiger sind Informationen, an deren Erstellung mehrere Autoren aus mehreren Fachgebieten beteiligt waren.

In Broschüren findet man diese Angaben meist im Impressum, bei elektronischen Publikationen im Internet ist das ähnlich (Achtung: Oft wird im Internet die Adresse des Autors mit der Adresse des Webmasters verwechselt!)

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Ein kurzer Abriss des beruflichen Werdegangs des Autors ist der Publikation beigelegt
- Es ist ausdrücklich angegeben, wo der Autor derzeit beruflich tätig ist (verbal oder als Verlinkung im Internet)
- Es ist klar und ausdrücklich angegeben, dass verschiedene Autoren aus verschiedenen Fachgebieten an der Erstellung der Information beteiligt waren.

Wenn Frage 3 mit „Nein“ oder „Unklar“ beantwortet wurde, muss Frage 4 mit „N.A.“ (nicht anwendbar) beantwortet werden.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Beteiligung von Interessengruppen

5. Ist angegeben, ob in die Erstellung der Information Patienten und/oder Selbsthilfegruppen einbezogen waren?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Eine gute sogenannte „patientenorientierte“ Information muss immer die Sicht des Patienten berücksichtigen. Hier ist darauf zu achten, ob angegeben wurde, dass bzw. ob Patienten ein Mitspracherecht bei der Erstellung der Information hatten. Suchen Sie nach einer Erklärung, mit welchen Partnern die vorliegende Information entstanden ist. Die Art der Patientenbeteiligung bei der Informationserstellung muss deutlich herausgestellt sein. So ist es zum Beispiel ein Unterschied, ob Erfahrungen aus Sicht der Ärzte (Autoren) mit einer bestimmten Therapieform angegeben werden, oder Patienten mit ihren eigenen Erfahrungen selbst zu Wort kommen.

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Es ist durch eine entsprechende Erklärung ausdrücklich angegeben, dass Patienten und/oder Selbsthilfegruppen in die Erstellung der Information einbezogen waren.
- Erfahrungen mit der/den vorgeschlagenen Maßnahmen aus Patientensicht sind Bestandteil der Information. (Patientenerfahrungen werden zitiert, bzw. Patienten kommen selbst zu Wort)
- Es ist vermerkt, dass Patienten/Verbraucher die Information vor Veröffentlichung gelesen haben und Gelegenheit dazu hatten, ihre Sichtweisen einzubringen.

Genauigkeit der Entwicklung

6. Ist angegeben, ob sich die Information auf wissenschaftliche Quellen stützt?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Diese Frage hat für Informationen, in denen Diagnose und/oder Therapieverfahren erklärt werden, eine besonders große Bedeutung. Angaben zu Nutzen, Risiken etc. vorgestellter Maßnahmen sollte immer mit entsprechenden Nachweisen (Quellen) belegt sein.

Diese Frage kann nur mit Ja zu beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Die verwendeten Quellen sind mit Textbezug in einem Verzeichnis am Ende der Information belegt (einschließlich Datumsangaben)
- Die verwendeten Quellen sind in einem Verzeichnis am Ende der Information belegt (einschließlich Datumsangaben)
- Quellen sind in der Information nicht aufgelistet, jedoch ist ein Hinweis vorhanden, dass die verwendeten Quellen beim Autor zu beziehen sind. (Dies gilt jedoch nur, wenn die Adresse des Autors in Verbindung mit diesem Hinweis angegeben ist.)

Die Frage ist mit „Nein“ zu beantworten wenn nur ein Hinweis im Text vorhanden ist, dass sich die Publikation auf wissenschaftliche / aktuelle Quellen stützt, diese aber nicht angegeben sind und auch kein Hinweis vorhanden ist, dass oder ob die Quellen beim Autor zu beziehen sind.

Genauigkeit der Entwicklung

7. Wurde die Art der wissenschaftlichen Quellen angegeben, auf die sich die Information stützt?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Quellen, die einer Information zugrunde liegen, sollen die betreffenden Aussagen wissenschaftlich belegen. Diese Belege können von unterschiedlicher Stärke sein. Man spricht hier von „Evidenzklassen“ oder „Evidenzleveln“. (Begriffserklärung, siehe Anhang)

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Die Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Quellenangaben haben einen strengen Textbezug.
- Die Evidenzklasse jeder verwendeten Quelle muss ausdrücklich angegeben sein. Dies kann verbal oder in Form der unten stehenden Klassifizierung erfolgen. (Eine Erklärung zu den nachfolgend verwendeten Fachausdrücken ist der Anlage beigelegt)

Klasse/ Level	Anforderungen
I	Ia Evidenz aufgrund einer systematischen Übersichtsarbeit randomisierter, kontrollierter Studien (ev. Mit Metaanalyse)
	Ib Evidenz aufgrund mindestens einer hoch qualitativen randomisierten, kontrollierten Studie
II	IIa Evidenz aufgrund mindestens einer gut angelegten, kontrollierten Studie ohne Randomisierung
	IIb Evidenz aufgrund einer gut angelegten, quasi-experimentellen Studie
III	Evidenz aufgrund gut angelegter, nicht experimenteller deskriptiver Studien
IV	Evidenz aufgrund von Berichten/Meinungen von Expertenkreisen, Konsensuskonferenzen und/oder klinischer Erfahrungen anerkannter Autoritäten

Hinweis zu Evidenzlevel / Evidenzklassen:

Am sichersten sind in der Regel die Informationen, die sich auf die Ergebnisse großer klinischer Studien stützen. Am wenigsten sicher sind Informationen, die auf bloßen Expertenmeinungen beruhen.

Wenn Frage 6 mit „Nein“ beantwortet wurde, muss Frage 7 mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

Genauigkeit der Entwicklung

8. Ist in der Publikation ein Erstellungsdatum angegeben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Eine Behandlungsinformation, die kein Erstellungsdatum trägt, kann mittlerweile überholt sein. Therapiemöglichkeiten ändern sich häufig und man muss sich darauf verlassen können, dass neu gewonnene Erkenntnisse, deren Wirkung (möglichst durch große klinische Studien) belegt sind, auch in die Erstellung von Gesundheitsinformationen einfließen.

Für Internetseiten:

Informationen im Internet sind oft sehr fragmentiert (aufgeteilt) aufgebaut. Das bedeutet zum Beispiel, dass Sie beim Lesen eines jeden Abschnittes einer Information eine Extraseite anklicken müssen. Manche dieser Seiten werden regelmäßig gepflegt, manche nicht. Der Leser muss erkennen, wie alt jede einzelne Seite ist. Auf jeder Seite sollte daher ein Datum angegeben sein, das sich auf die Aktualität des Inhaltes bezieht.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist

- Das Datum der Erstellung der Information (nicht der Website!) ist klar ersichtlich.

Sobald insbesondere im Internet Verwechslungen zwischen Erstellungsdatum und Datum der letzten Überarbeitung der Internetseite nicht ausgeschlossen werden können, ist diese Frage zu verneinen.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

9. Ist in der Publikation ein Gültigkeitsvermerk angegeben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Das Datum der Erstellung einer Information muss noch nicht bedeuten, dass die Information zum Zeitpunkt des Lesens durch den Verbraucher noch Gültigkeit hat. Es gibt keine genauen Richtlinien für „Verfallsdaten“ medizinischer Laieninformationen.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Aus dem Text der Information geht eindeutig hervor, dass diese zu dem Zeitpunkt, an dem Sie sie lesen, gültig und zutreffend ist
- Die Publikation trägt ein Erstellungsdatum und einen expliziten Hinweis darauf, dass sie bei Vorliegen neuer Erkenntnisse sofort geändert wird
- Frage 10 erfüllt ist (d.h. Ein Datum für die nächste geplante Überarbeitung angegeben ist)

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Genauigkeit der Entwicklung

10. Ist in der Publikation ein Datum für die nächste geplante Überarbeitung angegeben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Es gibt keine Richtlinien für „Verfallsdaten“ von Informationen. Manche Informationen können nach 5 Jahren noch gültig sein, andere wiederum nach 2 Jahren aufgrund einer geänderten aktuellen Datenlage schon veraltet sein. Informationsanbieter sollten daher regelmäßig ein Auge darauf haben, ob einmal erstellte Informationen noch gültig sind. Ein wichtiges Hilfsmittel hierbei ist (wie bei ärztlichen Leitlinien schon länger angewandt) bereits bei der Veröffentlichung der Information ein Datum für die nächste (geplante) Überprüfung/Überarbeitung anzugeben. Der Nutzer kann sich dann weitgehend darauf verlassen, dass solcherart gekennzeichnete Informationen gültig sind.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- ein exaktes Datum (auch Monat/Jahr oder nur Jahr) wird angegeben, zu dem eine Aktualisierung/Überprüfung der Information geplant ist.

Der allgemein gehaltene Hinweis darauf, dass eine Aktualisierung bei Vorliegen neuer Erkenntnisse erfolgt, ist hier *nicht* ausreichend. In diesem Fall müsste diese Frage mit Nein beantwortet werden.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

11. Ist ausdrücklich angegeben, ob die Information nach bestimmten Qualitätsrichtlinien (zum Beispiel nach DISCERN) erstellt wurde?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Informationsanbieter sollten sich bei der Erstellung von Informationen an bestehenden Qualitätsrichtlinien orientieren.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autor erklärt ausdrücklich, dass er sich bei der Erstellung der Informationen auf Qualitätskriterien stützt.
- Es ist ausdrücklich erwähnt, welche Qualitätskriterien der Erstellung der Information zugrunde liegen. (Link auf Kriterien, oder Aufzählung)

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Genauigkeit der Entwicklung

12. Ist angegeben, ob das Internetangebot, in dem sich die Information befindet, an einer Qualitätsinitiative (z.B. AFGIS, HON, MedCIRCLE) teilnimmt?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Viele Informationsanbieter nehmen bereits an Qualitätsinitiativen teil. Für Deutschland relevante Qualitätsinitiativen im Internet sind AFGIS, HON und MedCircle.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Diese Frage können Sie nur mit Ja beantworten, wenn beide der nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Auf der Startseite befindet sich das Logo der entsprechenden Qualitätsinitiative (HON , AFGIS)
- Das Logo ist aktiv (Der Klick führt zu einer neuen Seite, die die Teilnahme an der Qualitätsinitiative bestätigt)

Zur Beachtung:

Wenn eine gedruckte Information bewertet wird, muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

Aussehen der Logos der Qualitätsinitiativen:



www.afgis.de



www.hon.ch



www.medcircle.info

13. Enthält die Information für Sie persönlich ausreichende Angaben über ergänzende Hilfen und weiterführende Angebote?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

In den seltensten Fällen können Patienten durch das Lesen von nur einer Publikation Antworten auf Ihre Fragen finden. Die Autoren guter Gesundheitsinformationen scheuen nicht davor zurück, neben ihrem eigenen Angebot auch andere Quellen und Hilfsangebote zu nennen, mit denen Sie das Gelesene vergleichen können. Ergänzende Hilfen können sein: die Angabe von Adressen von Ansprechpartnern, Literaturempfehlungen etc.

Für Internetseiten:

Hier sollten funktionierende (!) Links zu anderen guten Webseiten , bzw. Adressen und ggf. Literaturlisten angeboten werden.

Diese Frage können Sie nur mit Ja beantworten, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Es müssen zusätzlich zum jeweiligen Informationsanbieter weitere Angebote angeführt sein.

Zur Beachtung:

Bietet eine Organisation/Institution Informationen zu Behandlungsalternativen an und verweist unter weiterführenden Hilfen nur auf die eigene Geschäftsstelle/Einrichtung, ist die Frage mit Nein zu beantworten.

Genauigkeit der Entwicklung

14. Wird die Wirkungsweise der dargestellten Maßnahme(n) aus Ihrer persönlichen Sicht ausreichend beschrieben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Bei Informationen zu Untersuchungsverfahren, Behandlungsverfahren, Prävention, Rehabilitation, Verlaufskontrolle, Anwendung von Hilfs- und Heilmitteln, bzw. zu sozialmedizinischen Aspekten sollte genau beschrieben werden, wie diese wirken, bzw. welche Auswirkungen sie haben und was sie alles beinhalten.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Zu der/jeder vorgeschlagenen Maßnahme(n) liegt eine Beschreibung der Wirkungsweise vor.

Werden mehrere Maßnahmen dargestellt, aber nur von einigen davon die Wirkungsweise beschrieben, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

15. Wird der Nutzen der dargestellten Maßnahme(n) aus Ihrer persönlichen Sicht ausreichend beschrieben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Der Nutzen einer bestimmten Maßnahme sollte eines der wichtigsten Kriterien für eine Entscheidungsfindung sein. Der Nutzen kann verbal umschrieben oder mithilfe statistischer Maßzahlen dargestellt werden.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Nutzen der/jeder vorgeschlagenen Maßnahme(n) wird verbal beschrieben. (Beispiel: „Der Nutzen besteht in einer Verringerung der Schmerzen). Ein Literatur- bzw. Quellenbezug muss gegeben sein!
- Der Nutzens der/jeder vorgeschlagenen Maßnahme(n) wird durch statistische Maßzahlen, die in laienverständlicher Form dargestellt sind, ausgedrückt. (Beispiel: Die Lebenserwartung ist bei der Anwendung der betreffenden Maßnahme um xx Jahre höher). Ein Literatur- bzw. Quellenbezug muss gegeben sein!

Lässt sich der Nutzen der vorgeschlagenen Maßnahme(n) aus dem Textzusammenhang nur indirekt ableiten bzw. fehlt bei der Angabe des Nutzens in verbaler Form oder durch Maßzahlen der Quellenbezug, ist die Frage mit Nein zu beantworten.

Genauigkeit der Entwicklung

16. Werden mögliche Risiken bei Anwendung der dargestellte(n) Maßnahme(n) aus Ihrer persönlichen Sicht ausreichend beschrieben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Die Risiken, die die Anwendung einer bestimmten Maßnahme in sich bergen, sollten ebenfalls ein wichtiges Kriterium für eine Entscheidungsfindung sein. Patienten müssen abwägen, welche Risiken sie in Kauf nehmen wollen, um einen bestimmten Nutzen zu erreichen. Die Risiken einer Maßnahme können verbal umschrieben oder mithilfe statistischer Maßzahlen dargestellt werden.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Risiken der/jeder vorgeschlagenen Maßnahme(n) werden verbal beschrieben. (Beispiel: „Das Risiko, nach einer Narkose nicht mehr aufzuwachen, ist gering“). Ein Literatur- bzw. Quellenbezug muss gegeben sein!
- Die Risiken der/jeder vorgeschlagenen Maßnahme(n) werden durch statistische Maßzahlen, die in laienverständlicher Form dargestellt sind ausgedrückt. (Beispiel: Die Mortalitätsrate bei der Anwendung der betreffenden Maßnahme beträgt xx). Ein Literatur- bzw. Quellenbezug muss gegeben sein!

Lassen sich die Risiken der vorgeschlagenen Maßnahme(n) aus dem Textzusammenhang nur indirekt ableiten bzw. fehlt bei der Angabe der Risiken in verbaler Form oder durch Maßzahlen der Quellenbezug, ist die Frage mit Nein zu beantworten.

17. Wird erwähnt, ob die dargestellte(n) Maßnahme(n) Auswirkungen auf das tägliche Leben zur Folge haben?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Es sollte darauf hingewiesen werden, ob und in welchem Ausmaß sich die dargestellte(n) Maßnahme(n) (Untersuchung, Behandlung, Prävention, Rehabilitation, Verlaufskontrolle, Anwendung von Hilfs- und Heilmittel, sozialmedizinische Aspekte) auf Ihr Leben und Ihre Lebensqualität auswirkt. Patienten müssen unter Einbeziehung der Nutzenabwägungen entscheiden, wie viel an Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität durch eine bestimmte Maßnahme sie hinnehmen können und wollen.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Es ist ein Hinweis vorhanden, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen sich auf das tägliche Leben auswirken können.
- Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen auf das tägliche Leben sind ausdrücklich beschrieben.
- Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen auf das tägliche Leben sind aus Ihrer persönlichen Sicht ausreichend beschrieben.

Wenn zu diesem Sachverhalt überhaupt keine Angaben gemacht wurden, ist die Frage mit Nein zu beantworten.

Genauigkeit der Entwicklung

18. Wird beschrieben, ob es bei Anwendung der vorgeschlagenen Maßnahme(n) widersprüchliche Erfahrungen in Bezug auf ihre Auswirkungen gibt?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Unsicherheiten beim Anwenden von Maßnahmen müssen klar erkennbar sein. Wenn sich zum Beispiel eine Therapieform noch in einem experimentellen Stadium befindet und ihre Wirkung noch nicht eindeutig nachgewiesen ist, muss dies ausdrücklich erklärt werden.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Es werden klare Angaben über Unsicherheiten bei der Darstellung von Behandlungsalternativen gemacht
- Es wird ausdrücklich erwähnt, dass es mit einem oder mehreren der vorgestellten Maßnahmen widersprüchliche Erfahrungen im Hinblick auf Wirkung und Behandlungserfolg gibt.
- Es ist der Vermerk angeführt, dass keine Vorhersage möglich ist, welcher Patient von den vorgeschlagenen Maßnahmen tatsächlich profitiert und welcher nicht.

19. Wird ausdrücklich erwähnt, ob alle derzeit bekannten Maßnahmen, die für das beschriebene Problem in Frage kommen, angeführt wurden?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Entscheidungen sind nur möglich, wenn alle Alternativen bekannt sind, oder wenn klar ist, dass die Alternative darin besteht, eine einzige mögliche Maßnahme anzunehmen oder abzulehnen. Die Information kann sich auch nur auf die Darstellung einer Maßnahme beziehen. Ob es darüber hinaus weitere Möglichkeiten gibt, muss in diesem Fall jedoch ausdrücklich vermerkt sein.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Es wird erwähnt, dass alle derzeit bekannten Maßnahmen aufgezählt wurde. Die Maßnahmen sind darüber hinaus auch alle (mehr oder weniger detailliert) beschrieben.
- Es wird erwähnt, dass alle derzeit bekannten Maßnahmen zum beschriebenen Problem aufgezählt wurden (auch wenn nicht alle dieser Maßnahmen detailliert beschrieben werden)
- Es wird in der Information nur eine bzw. ein Teil aller möglichen Maßnahmen vorgestellt, jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass oder ob es darüber hinaus weitere Optionen gibt (die jedoch nicht angeführt sind)

Wenn in der Information nur eine Maßnahme erläutert wird und nicht angegeben wurde, ob es weitere Alternativen gibt, ist die Frage mit Nein zu beantworten.

Genauigkeit der Entwicklung

20. Wird beschrieben, wie die Erkrankung verläuft, wenn die vorgestellte(n) Maßnahme(n) nicht ergriffen wird/werden?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Patienten müssen wissen, welchen natürlichen Verlauf ihre Erkrankung nehmen würde, falls keine Untersuchungen und/oder Behandlungen vorgenommen werden, bzw. was passiert, wenn die Erkrankung unbehandelt bleibt. Diese Information erleichtert die Entscheidung eine Maßnahme einzuleiten oder ganz auf eine Anwendung einer bestimmten Maßnahme zu verzichten.

Diese Frage nur dann mit Ja beantwortet werden wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Es ist exakt angegeben, was passiert, wenn die Erkrankung unbehandelt bleibt, d.h. der natürliche Krankheitsverlauf ohne jegliche Behandlung wird beschrieben.

Wenn diese Information aus dem vorliegenden Text nur indirekt abgeleitet werden kann oder interpretiert werden muss, dann ist die Frage mit NEIN zu beantworten.

Redaktionelle Unabhängigkeit

21. Erscheint die Information für Sie persönlich unabhängig und interessenneutral?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Benutzerhinweise

Für den Fall einer Finanzierung der Publikation / des Internetauftritts durch Dritte oder bei Werbung für kommerzielle Zwecke in Zusammenhang mit der Information muss ausdrücklich erklärt werden, dass die finanzierende Stelle keinen Einfluss auf den Inhalt der Informationen nimmt. Vorsicht ist auch geboten bei Sensationsberichten und Berichten über Wunderheilungen, die stets nur die Interessen einzelner wiedergeben und meist dazu dienen, ein bestimmtes Produkt zu verkaufen.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Finanzierung der Informationsbroschüre bzw. des Webauftritts ist offengelegt.
- Es ist vermerkt, dass die finanzierende Stelle keinen Einfluss auf den Inhalt der Information hatte
- Der Leser wird nicht in eine Entscheidungsrichtung gedrängt (etwa durch angstmachende Formulierungen, Sensationsberichte, oder dergleichen mehr)

Klarheit und Gestaltung

22. Sind die wichtigsten / wesentlichen Inhalte der Information leicht zu identifizieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

„Schlüsselempfehlungen“ und Zusammenfassungen sollten besonders hervorgehoben und augenfällig sein. In elektronischen Publikationen sollte eine überschaubare Navigation den Zugriff auf Schlüsselempfehlungen erleichtern.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Wichtige Textpassagen sind besonders hervorgehoben, so dass ein erster inhaltlicher Überblick auch ohne Lesen der gesamten Information möglich ist.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

23. Ist die Gesundheitsinformation für Sie persönlich verständlich?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Benutzerhinweise

Verständliche Texte enthalten kein „Fachchinesisch“, sind gut gegliedert, kurz und prägnant und enthalten anregende Zusätze wie Abbildungen, Tabellen, Fallbeispiele, Erfahrungsberichte etc.

Die Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fachbegriffe werden vermieden, oder mit Textbezug erklärt, bzw. ein Glossar ist angefügt (oder verlinkt)
- Der Satzbau ist einfach (ca. 8-10 Wörter) und schwierige Schachtelsätze werden vermieden.
- Der Text ist gut gegliedert / Die Navigation (für Internetseiten) ist übersichtlich und überschaubar, die Gesamtstruktur des Textes ist im Falle fragmentierter Informationen von jeder Unterseite aus erkennbar
- Die Information enthält ergänzende Abbildungen und Tabellen, die den Text verständlicher und übersichtlicher machen

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

ZUSATZFRAGEN ZU INTERNETINFORMATIONEN

IN 1 Enthält die Internetseite Angaben darüber, wer der Betreiber der Seite ist und welche Absichten dieser hat

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:**Benutzerhinweise**

Bei Informationen im Internet gegenüber Broschüren in gedruckter Form ist oft nicht klar, wer sich hinter dem Angebot verbirgt. Der Betreiber der Webseite und der Autor der Information auf dieser Webseite können zwar, müssen aber nicht dieselbe Person sein. Meist findet man diese Angaben unter den Rubriken „Wer wir sind“ und „Was wir wollen“ oder im „Impressum“. Suchen Sie nach Angaben zur Organisation / Institution / Firma /Selbsthilfegruppe /etc. und deren Ziele.

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betreiber der Internetseite ist mit Adresse angegeben (z.B. Impressum)
- Der Betreiber der Internetseite legt seine Ziele offen, diese sind auf der Website nachzulesen (z.B. unter Rubriken wie „Wer wir sind“ und „Was wir wollen“).

Sind diese Angaben nicht eindeutig oder nur auf Umwegen und schwer zu finden, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Bei Bewerten einer Patienteninformation in gedruckter Form (kein Internetausdruck sondern eine Broschüre, Faltblatt etc.) muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

IN 2. Macht der Betreiber der Internetseiten Angaben zum Schutz und zum Umgang mit persönlichen Daten?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.

Benutzerhinweise

Die Privatsphäre von Ratsuchenden besonders auf Internetseiten mit medizinischen Angeboten muss gewahrt bzw. gewährleistet werden.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wird ausdrücklich erklärt, ob und zu welchem Zweck personenbezogene Daten erhoben werden
- Es wird erklärt, wie mit personenbezogenen Daten verfahren wird (z.B. im Falle von e-mail Anfragen, oder beim Ausfüllen von Online-Fragebögen etc)

Sind diese Angaben nicht eindeutig oder nur auf Umwegen und schwer zu finden, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Bei Bewerten einer Patienteninformation in gedruckter Form (kein Internetausdruck sondern eine Broschüre, Faltblatt etc.) muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

IN 3. Besteht die Möglichkeit, den Autor der Information und den Webmaster direkt zu kontaktieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.

Benutzerhinweise

Das Internet ist keine Einbahnstraße. Jede Internetseite muss die Möglichkeit bieten, sowohl Autoren (für inhaltliche Fragen) als auch den/die Webmaster (für technische Fragen) zu kontaktieren. Es sollte möglichst von beiden eine E-mail Adresse mindestens aber eine Telefonnummer angegeben sein.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der/Die Autor/en der Information können direkt kontaktiert werden (e-Mail, Telefonnummer und oder Adresse sind angegeben)
- Der Webmaster der Internetseiten, auf denen die Information eingestellt ist, kann direkt kontaktiert werden (e-Mail, Telefonnummer und oder Adresse sind angegeben)

Sind diese Angaben nicht eindeutig oder nur auf Umwegen und schwer zu finden, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Bei Bewerten einer Patienteninformation in gedruckter Form (kein Internetausdruck sondern eine Broschüre, Faltblatt etc.) muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

IN 4 Ist der Zugang zur Internetseite ohne Beschränkung möglich?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.

Benutzerhinweise

Insbesondere sollten medizinische Internetinformationen nicht nur kostenfrei und ohne Passwortschutz sondern auch denjenigen zugänglich sein, die eine körperliche Behinderung haben. Solche Seiten sind kenntlich gemacht durch entsprechende **aktive!** Logos, die die Webseitenbetreiber nach einer Prüfung auf Barrierefreiheit erhalten.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Diese Frage kann nur mit Ja beantwortet werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Internetseite enthält eine Erklärung auf der Startseite, dass sie barrierefrei gestaltet ist. Die Barrierefreiheit lässt sich nachprüfen durch den Klick auf ein integriertes und aktives Logo :



(Seiten, die diese **aktiven** LOGOS tragen, halten die Gestaltungsregeln des W3-Consortiums ein und sind verlässlich barrierefrei)

- Der Zugang zu den Informationen ist kostenfrei und ohne Passwortschutz

Sind die auf der Website gemachten Angaben zur Barrierefreiheit nicht eindeutig oder nur auf Umwegen und schwer zu finden, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Bei Bewerten einer Patienteninformation in gedruckter Form (kein Internetausdruck sondern eine Broschüre, Faltblatt etc.) muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

Webseiten zur Information:

<http://www.barrierefrei-fuer-alle.de/>

<http://bobby.watchfire.com/bobby/html/en/icon.jsp>

IN 5 Können die Informationen zusammenhängend ausgedruckt werden?

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.

Benutzerhinweise

Oft werden Patienteninformationen im Internet fragmentiert (in kleine Stücke - einzelne html-Seiten „zerhackt“) angeboten. Das ist der besseren Übersicht halber sinnvoll aber hinderlich, wenn der Ratsuchende die Information zusammenhängend ausdrucken will, um sie z.B. zum nächsten Arztbesuch mitzunehmen. Es sollte daher eine Möglichkeit geben, die Information als Ganzes zum Ausdruck oder Download zu erhalten.

Diese Frage kann nur dann mit Ja beantwortet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Information steht neben einer eventuell fragmentierten HTML-Version zusätzlich als PDF-File zum Download zur Verfügung
- Es gibt eine Funktion jeder zur Information zugehörigen Website „Information als Ganzes ausdrucken“.

Sind diese Angaben nicht eindeutig oder nur auf Umwegen und schwer zu finden, ist diese Frage mit Nein zu beantworten.

Bei Bewerten einer Patienteninformation in gedruckter Form (kein Internetausdruck sondern eine Broschüre, Faltblatt etc.) muss diese Frage mit N.A. (nicht anwendbar) beantwortet werden.

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Gesamtbewertung

Gibt es aus Ihrer persönlichen Sicht wichtige Fragen oder Probleme, die in der Information nicht angesprochen wurden, die aber Ihrer Meinung nach zu einer Entscheidungsfindung erforderlich wären?

Ihr Kommentar zu dieser Frage:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

JA	NEIN	UNKLAR	N. A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die vorliegende Gesundheitsinformation ist;
(Zutreffende Kategorie bitte ankreuzen)

Zu empfehlen als Entscheidungshilfe

Eine Gesundheitsinformation ist „Zu empfehlen als Entscheidungshilfe“, wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Mehrzahl der Fragen wurde mit JA beantwortet und
- Alle farblich markierten Fragen wurden mit JA beantwortet.
(Markiert sind die Fragen: **1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16, 19, 21** und **IN 1**)

Zu empfehlen als Hintergrundinformation

Eine Gesundheitsinformation ist „Zu empfehlen als Hintergrundinformation“, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Die Mehrzahl der Fragen wurde mit „Ja“ beantwortet, einige der farblich markierten Fragen (**1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16, 19, 21** und **IN 1**) wurden jedoch nicht mit Ja beantwortet.

Nicht zu empfehlen

Eine Gesundheitsinformation ist „nicht zu empfehlen“ wenn

- die Mehrzahl der Fragen (vor allem die farblich markierten Fragen) mit „nein“ beantwortet wurden.

Unsicher

Auf die Antwort „unsicher“ können Sie ausweichen, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie die Gesundheitsinformation abschließend eingestuft werden kann.

ANHANG

Erklärung von Begriffen zu Frage 7:

Eine **systematische Übersicht** ist eine Übersichtsarbeit zu einer klaren Fragestellung. Die vorhandene Literatur zu diesem speziellen Thema wird recherchiert, kritisch bewertet und die Inhalte miteinander verglichen.

Die **Randomisierung** ist eine zufällige Aufteilung der Patienten, die in eine klinische Studie aufgenommen wurden, mit deren Hilfe mehrere Behandlungsmethoden miteinander verglichen werden sollen. Durch diese zufällige Aufteilung soll sichergestellt werden, dass z.B. nicht in einer Gruppe vorwiegend jüngere Patienten sind, was die Ergebnisse der Studie unbrauchbar machen würde.

Eine **Studie** im medizinischen Sinn, ist eine Überprüfung bestimmter Maßnahmen (neue Behandlungsmethoden). Studien, bzw. klinische Studien werden an einer größeren Anzahl von Patienten statistisch geplant, nach einem festgelegten Schema durchgeführt und sorgfältig ausgewertet. In klinischen Studien wird meist die Behandlung mit einer neuen Therapie mit der Behandlung nach herkömmlicher Art (Kontrollgruppe) verglichen. Man spricht hier auch von den verschiedenen Studienarmen (z.B. Studienarm A = Behandlung mit Therapie X, Studienarm B = Behandlung mit Therapie Y)

Meta-Analysen sind statistische Verfahren, die die Ergebnisse einzelner Studien zusammenfassen. Durch eine Meta-Analyse wird eine höhere Aussagekraft erreicht, als mit Hilfe einer einzelnen Studie.

Bei einer **quasi-experimentellen Studie** wird die natürlichen bzw. vorhandenen Variabilität hinsichtlich Exposition und Outcome genutzt und als Experiment interpretiert. Man spricht von einem *natürlichen Experiment (randomization by nature)*.

Deskriptive Studien sind klinische Beobachtungen, ohne Intervention, das heißt ohne in irgendeiner Form in das Geschehen einzugreifen. Bei der Durchführung deskriptiver Studien wird auf vorhandene Daten zurückgegriffen, wie Überlebensstatistiken, Krankheitsregister, Daten der Sozialversicherungsträger, Krebsregister u.ä., die miteinander verglichen und systematisch ausgewertet werden.

Eine **Konsensuskonferenz** dient dazu, unter den dort Beteiligten mit verschiedenen Meinungen und Auffassungen durch formelle Verfahren und auf der Basis systematischer Übersichtsarbeiten eine Einigung zu erzielen.

Weitere Begriffe im EbM-Glossar des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. im Internet unter:

<http://www.ebm-netzwerk.de/glossar.htm>